



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das DFG-Schwerpunktprogramm (SPP) „**Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen**“ endet nach sechsjähriger Arbeit im Herbst dieses Jahres. Der Abschluss des DFG-Schwerpunktprogramms ist für das DIPF Anlass, zum ersten Mal zu einem **Bildungspolitischen Forum** mit dem Thema „**Vermessung von Kompetenzen**“ einzuladen. Auf dieser Veranstaltung werden Ergebnisse der Forschungsarbeit

am Dienstag, den 8. Oktober 2013,
von 11:00-16:45 Uhr

in Frankfurt am Main (Campus Westend der Goethe Universität, Casinogebäude)

einer breiteren Fachöffentlichkeit vorgestellt. Vertreterinnen und Vertreter aus der Wissenschaft, Bildungspolitik, Bildungsadministration und Bildungspraxis sowie interessierte Journalistinnen und Journalisten sind herzlich eingeladen, mit den am Schwerpunktprogramm beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu diskutieren.

Eine Anmeldung zur Teilnahme am Bildungspolitischen Forum 2013 ist **dringend erforderlich**. Bitte nutzen Sie bis zum **15. September 2013** hierfür das **Online-Anmeldeformular**. Informationen u. a. zum vorläufigen Programm und Veranstaltungsort finden Sie im in diesem Dokument weiter unten oder unter: <http://kompetenzmodelle.dipf.de/de/veranstaltungen-spp/aktuelle-veranstaltungen>

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Koordinationsteam des Schwerpunktprogramms unter kompetenzmodelle@dipf.de.

Bitte entschuldigen Sie, wenn Sie diese Einladung mehrfach zugesendet bekommen sollten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Sprecher des DFG-SPP „Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen“



Bildungspolitisches Forum 2013 „Vermessung von Kompetenzen“



08. Oktober 2013

Goethe-Universität – Campus Westend, Frankfurt am Main



Bildungspolitisches Forum 2013 – Vermessung von Kompetenzen

Leistungsbeurteilung und Kompetenztests sind im vergangenen Jahrzehnt zu einem zentralen Thema im Bildungswesen geworden – zunächst eher als Instrument für den internationalen und nationalen Vergleich, zunehmend als diagnostische Unterstützung für individuelle Förderung und Qualitätsentwicklung.

- Wie können Bildungseinrichtungen heute ihren Bildungsauftrag mit Kompetenzmodellen und Testinstrumenten verbinden?
- Wie vermessen ist es, Kompetenzen – als Kernbereich moderner Bildung – zu messen? Wie aussagefähig, differenziert und verlässlich sind Tests?
- Welchen Nutzen können Lehrende und Lernende, Administration und Öffentlichkeit aus der Kompetenzdiagnostik ziehen, welcher Schaden kann angerichtet werden?
- Lassen sich auch hoch komplexe Gegenstandsbereiche – etwa die pädagogische Handlungskompetenz von Lehrkräften selbst – solide erfassen?
- Können Entwicklungsverläufe diagnostiziert werden oder kommt die Kompetenzmodellierung hier an ihre Grenzen?

Solche grundlegenden Fragen untersuchen – inspiriert von den Problemen im Bildungswesen, aber mit der Distanz und Eigensinnigkeit der Wissenschaft – Bildungsforscherinnen und -forscher aus über 30 deutschen Hochschulen und Instituten seit 2007 im DFG-Schwerpunktprogramm „Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Initiiert und koordiniert wurde bzw. wird das DFG-Schwerpunktprogramm vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) gemeinsam mit der Universität Duisburg-Essen. Zum Ende seiner Laufzeit werden Ergebnisse der Forschungsarbeit einer breiteren Fachöffentlichkeit vorgestellt. Vertreterinnen und Vertreter aus der Wissenschaft, Bildungspolitik, Bildungsadministration und Bildungspraxis sowie interessierte Journalistinnen und Journalisten sind herzlich eingeladen, mit den am DFG-Schwerpunktprogramm beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu diskutieren.

Der Abschluss des DFG-Schwerpunktprogramms ist für das DIPF Anlass, zum ersten Mal zu einem „Bildungspolitischen Forum“ einzuladen, das in Zukunft jährlich gemeinsam mit dem Leibniz-Forschungsverbund „Bildungspotenziale“ und weiteren Partnern aus den Bildungswissenschaften veranstaltet werden soll. Das Forum dient der Diskussion aktueller Herausforderungen im Bildungswesen, zu deren Bewältigung die empirische Forschung durch Aufklärung und handlungsleitendes Wissen beitragen kann.



Vorläufiges Programm (Dienstag, 08. Oktober 2013)

Wann?	Was?
ab 10:00	Anmeldung
11:00-11:15	Begrüßung
11:15-11:35	Vortrag von Prof. Dr. Detlev Leutner (Universität Duisburg-Essen, Sprecher des DFG-Schwerpunktprogramms) zum DFG-Schwerpunktprogramm „Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen“
11:35-12:00	Vortrag von Prof. Dr. Andreas Frey (Friedrich-Schiller-Universität Jena) und Prof. Dr. Manfred Prenzel (TU München)
12:00-13:00	Mittagspause
13:00-14:30	Parallele Sessions Moderiert von Tandems aus Bildungsforschung und Bildungsadministration 1. Kompetenzveränderung im Längsschnitt <i>Prof. Dr. Knut Neumann</i> , Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) und <i>Norbert Maritzen</i> , Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ) 2. Rückmeldungen von Ergebnissen <i>Prof. Dr. Johannes Hartig</i> , Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und <i>Ulrich Steffens</i> , Landesschulamt und Lehrkräfteakademie 3. Technologiebasierte Kompetenzerfassung <i>Prof. Dr. Frank Goldhammer</i> , DIPF und <i>Dr. Isabella Benischek</i> , Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) 4. Messung von Lehrerkompetenzen <i>Prof. Dr. Tina Seidel</i> , TUM School of Education und <i>Werner Klein</i> , Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK)
14:30-15:00	Kaffeepause
15:00-16:30	Science Talk zum Thema: „ Wie vermessen ist es Bildung zu messen? “ Expertinnen und Experten: <i>Prof. Dr. Martin Brunner</i> , Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg (ISQ) <i>Prof. Dr. Marcus Hasselhorn</i> , DIPF, Sprecher des Leibniz-Forschungsverbunds „Bildungspotenziale“ <i>Dr. Jan Hofmann</i> , Staatssekretär im Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt <i>Prof. Dr. Eckhard Klieme</i> , DIPF, Sprecher des DFG-Schwerpunktprogramms „Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen“ <i>Elfriede Ohrnberger</i> , Ministerialrätin Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus <i>Prof. Dr. Annette Scheunpflug</i> , Otto-Friedrich-Universität Bamberg Moderation: <i>Peter Hanack</i> , Mitglied im Leitungsteam der Frankfurter Rundschau
16:30-16:45	Abschluss und Ausblick



Veranstaltungsort Frankfurt

Das Bildungspolitische Forum 2013 findet in den Räumlichkeiten der **Goethe-Universität** auf dem Campus Westend, Casinogebäude (Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt) statt. Eine Anfahrtsskizze finden Sie weiter unten im Dokument.

Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren fallen für diese Veranstaltung nicht an.

Verpflegung

Während der Veranstaltung stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern heiße und kalte Getränke zur Verfügung. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten befinden sich vor Ort (Mensa/Cafeteria).

Anmeldung und aktuelle Informationen

Eine Anmeldung zur Teilnahme am Bildungspolitischen Forum 2013 ist **dringend erforderlich**. Bitte nutzen Sie bis zum **15. September 2013** hierfür das Online-Anmeldeformular unter:

<http://kompetenzmodelle.dipf.de/de/anmeldung-bildungspolitisches-forum-2013>

Weitere aktuelle Informationen zu der Veranstaltung finden Sie unter:

<http://kompetenzmodelle.dipf.de/de/veranstaltungen-spp/aktuelle-veranstaltungen>

Koordination & Kontakt

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Juliane Grünkorn

Schloßstr. 29

60486 Frankfurt

Tel.: 069-24 708 - 249

Zentrale: 069-24 708 - 0

E-Mail: kompetenzmodelle@dipf.de



Anfahrt

Goethe-Universität Campus Westend

Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt



Mit dem Auto zum Campus Westend

ACHTUNG: Es gibt keine Parkmöglichkeiten auf dem Campusgelände! Das Parkhaus Palmengarten befindet sich ca. 10 Minuten entfernt (Siesmayerstraße 61, 60323 Frankfurt am Main).

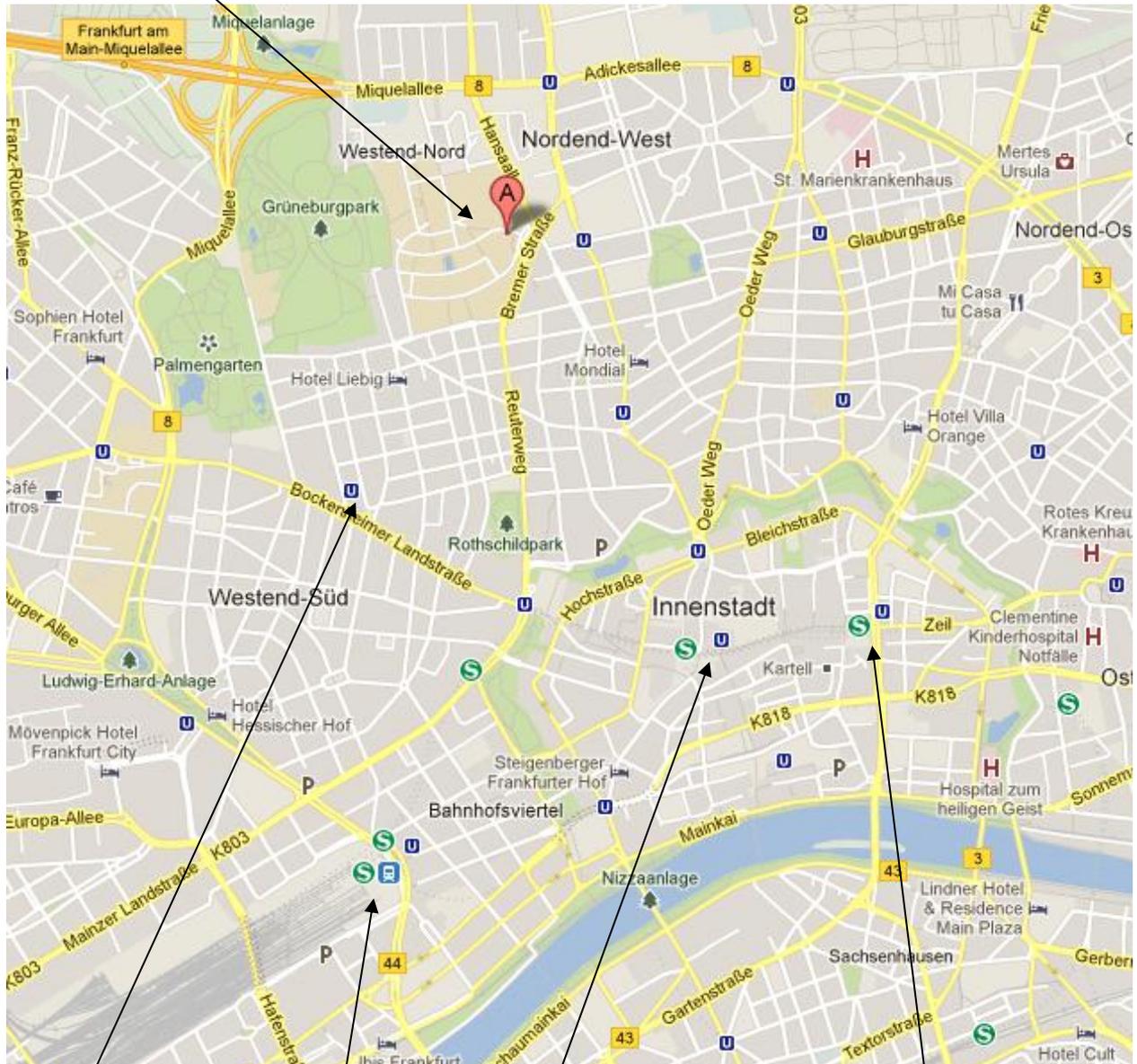
- Fahren Sie am Autobahnkreuz „Nordwestkreuz Frankfurt“ (A5/A66) auf die A66 in Richtung F-Stadtmitte/Miquelallee.
- Die Autobahn endet an der Stadtgrenze und geht in die Miquelallee über.
- An der ersten Ampel rechts in die Hansaallee abbiegen.
- Verlassen Sie die Hansaallee an der zweiten Ampel und biegen Sie rechts in die Bremer Straße ein.
- Nächste Ampel wieder rechts in die Fürstenberger Straße einbiegen.
- Nach dem Kreisel fahren Sie den Grüneburgweg weiter bis zum Ende.
- Am Ende der Straße, ca. 10 Meter links, befindet sich die Einfahrt zum Parkhaus Palmengarten.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Campus Westend

- Vom **Hauptbahnhof** mit der S-Bahn, Linien 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 8 / 9 bis „Hauptwache“, dann mit der U-Bahn, Linien 1 / 2 / 3 bis „Holzhausenstraße“, ab hier 10 Minuten Fußweg.
- Alternativ ab Hauptbahnhof mit der S-Bahn, Linien 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 8 bis „Konstabler Wache“ dann mit dem Bus, Linie 36 (Richtung Westbahnhof) bis „Simon-Bolivar-Anlage“.
- Die **Busstation „Uni Campus Westend“** – direkt vor dem Gelände – wird von der Buslinie 36 angefahren. Sie verkehrt zwischen Westbahnhof (via Campus Bockenheim) und Hainer Weg.
- Zusätzlich verbindet die **Buslinie 75** den Campus Bockenheim mit dem Campus Westend (Haltestellen „Bockenheimer Warte“ und „Uni Campus Westend“ bzw. „Simon-Bolivar-Anlage“). Die Haltestelle Uni Campus Westend ist ebenso über die **Buslinie 64** ab Hauptbahnhof oder ab Alte Oper zu erreichen.
- Bei Fahrten mit dem **Taxi** ist das Ziel „Grüneburgplatz 1“ zu nennen.

Lageplan Frankfurt

Goethe-Universität,
Campus Westend



U-Bahn- und Bus-Station
Bockenheimer Warte

Hauptbahnhof Frankfurt

S- und U-Bahn-Station
Hauptwache

S- und U-Bahn-Station
Konstablerwache



Lageplan Campus Westend



- 1 IG-Hochhaus und Nebengebäude
- 2 2a Casino / 2b Anbau Casino
- 3 House of Finance (HoF)
- 4 Hörsaalzentrum (HZ)
- 5 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW)
- 6 Wohnheim, Hochschulgemeinde
- 7 Haus der Stille (Interkulturelles Begegnungszentrum)
- 8 Zentralverwaltung (PA)
- 9 Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften, Psychologie, Humanographie (PEG)
- 10 Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“
- 11 Musik, Kunst, außereuropäische Sprachen
- 12 Studierendenhaus
- 13 Universitätsbibliothek
- 14 Akademie der Arbeit
- 15 Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte
- 16 Norbert Wollheim Memorial, Informationspavillon

P Eingeschränkte Parkplätze für Abonnenten mit grüner Parkkarte! Weitere Parkmöglichkeiten: Parkhaus Palmgarten, Siesmayerstr. 61. Gäste werden gebeten, öffentliche Parkplätze zu nutzen.